

Varusschlacht im Osnabrücker Land – Museum und Park Kalkriese
Verleihung des Europäischen Kulturpreises
Sa.5. November 2005, Kalkriese
Landrat Manfred Hugo, Aufsichtsratsvorsitzender Varusschlacht im
Osnabrücker Land gGmbH

Sehr geehrte Damen und Herren,
wollten Sie mich fragen, wie ich mich jetzt nach der Preisverleihung
fühle, würde ich sagen: ausgezeichnet ...

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Wulff,
sehr geehrter Herr Prof. Dr. Pöttering,
Sehr geehrter Herr Dr. Schuler,
sehr geehrter Herr Prof. Hädler,
sehr geehrte Damen und Herren,

Ihnen allen gebührt ein großer Dank.

Dank für diese hohe Auszeichnung durch Europa Nostra, die uns mit
großer Freude erfüllt und auch ein klein wenig stolz sein lässt auf das
Erreichte.

Dank für die große Ehre, für die vielen ermunternden Worte und
Glückwünsche.

Dank für das nicht nachlassende Engagement zugunsten dieses
Projekts „Varusschlacht im Osnabrücker Land“, für das sich nun mit
der Verleihung des Europäischen Kulturpreises das europäische Tor
geöffnet hat.

Dank für die Unterstützung und wohl wollende Begleitung – die Sie uns
hoffentlich auch in den kommenden Jahren zuteil werden lassen.

Die Varusschlacht, ihre Historie und Wahrnehmung durch die Jahrhun-
derte, ihre Entdeckung und Erforschung in Kalkriese sind ein besonderes

Schmuckstück des Osnabrücker Landes – und zugleich ein erfahrungs- und nacherlebenswertes Stück europäischer Geschichte.

Diese Momentaufnahme aus der Geburtsgeschichte Europas, ihre Erforschung und ihre Einflüsse auf die Welt, wie wir sie heute kennen, möglichst vielen Menschen – ob jung, ob alt – zugänglich und verstehbar zu machen, ist uns Verpflichtung und Anliegen zugleich. Aus diesem Grund wird das Preisgeld von 10 000 €, das Europa Nostra und Sie, Herr Dr. Schuler und Herr Prof. Hädler, der Varusschlacht im Osnabrücker Land gGmbH zuerkannt haben, zwei guten Zwecken dienen.

Ich darf Ihnen berichten, dass ein Teil wird der museumspädagogischen Arbeit zugute kommen wird, die uns sehr wertvoll ist. Das museumspädagogische Team gestaltet mit einer Vielzahl spannender, selbst entwickelter Angebote den gesamten Themenkreis um die Varusschlacht, die Geschichte, um Römer und Germanen anschaulich und miterlebbar – vor allem für Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene haben ihren informativen Spaß auf den Spuren der Römer und Germanen.

Ein besonderer Dank auch an alle Mitarbeiter der VARUSSCHLACHT gGmbH, ohne ihr Engagement wäre eine derartige Auszeichnung wohl kaum denkbar....

„Des guten Menschen Hauptbestreben ist, anderen auch was abzugeben.“ Dies befand einst Wilhelm Busch, und dies tun wir: Ich freue mich sehr, dass ein weiterer Teil des Preisgeldes eingesetzt wird, um ein lang gehegtes Anliegen zu verwirklichen und Menschen mit Behinderung das vollständige Entdecken der Angebote dieses Ortes zu ermöglichen. Es soll eine Rollstuhlplattform angeschafft werden, die den auf diese Fortbewegungshilfe angewiesenen Menschen zum Beispiel den Blick vom 40 Meter hohen Turm über die Balustrade hinweg ermöglicht.

Sehr geehrte Damen und Herren,
Auszeichnungen sind eine feine Sache – und zugleich eine Herausforderung.

Wie heißt es doch :

Lorbeer ist ein gutes Kraut – für Saucenköche,
wer's als Kopfbedeckung wünscht, wisse, dass es steche ...

Wer es nachlesen möchte: Es steht nicht bei Busch, sondern beim ebenfalls deutschen Dichter (Otto Julius) Bierbaum.

Deshalb wollen wir uns nicht die Lorbeeren auf's Haupt setzen und uns gleich gar nicht darauf ausruhen.

Vielmehr ist diese Auszeichnung mit dem Europäischen Kulturpreis für uns der Ansporn zu weiteren Anstrengungen auf dem Weg, Kalkriese in Deutschland und darüber hinaus zu einem bedeutenden Ort der Forschung und Wissenschaft und zu einem populären, erlebnisreichen Ort der Geschichte und Erinnerung auszugestalten.

Das europäische Tor ist geöffnet.

Das nächste große Ziel, das wir ansteuern, heißt:

2000 Jahre Varusschlacht im Jahr 2009.

Kalkriese braucht die Unterstützung aller – bitte begleiten Sie uns auf dem Weg ins Jahr 2009 und darüber hinaus.

Mit einem Dank habe ich begonnen,
mit einem Dank will ich schließen.

Er gilt zwei Persönlichkeiten, die in Stadt und Landkreis Osnabrück verwurzelt sind und das Licht dieses einzigartigen Ortes Kalkriese durch Deutschland und Europa tragen.

Sie, sehr geehrter Herr Ministerpräsident Wulff,
haben bereits jetzt die Schirmherrschaft für das Ereignis „2000 Jahre Varusschlacht“ übernommen. Was uns einmal mehr schneller sein lässt als die Westfalen...

Sie haben uns großzügig Ihre Unterstützung zugesagt. Und Sie haben es, sozusagen als „Schrittmacher“, zum Anliegen des Landes Niedersachsen gemacht, dass 2009 eine Ausstellung mit nationaler Reichweite in Kalkriese stattfinden kann.

Herzlichen Dank dafür.

Sie, sehr geehrter Herr Prof. Dr. Pöttering, tragen als Vorsitzender der EVP-ED-Fraktion im Europäischen Parlament das Kalkriese-Licht nicht nur nach Straßburg und Brüssel. Sie öffnen uns auch andernorts ebenfalls manche Tür. Ein herzliches Dankeschön auch Ihnen.

Ich will es nicht bei Worten bewenden lassen.

Kalkriese hat heute eine besondere Auszeichnung bekommen: die Skulptur, die Urkunde und die Medaille, die Sie dort ausgestellt sehen. Nun darf ich Ihnen etwas Besonderes überreichen.

In Erinnerung an Arminius, Varus und die Ergebnisse der Erforschung des antiken Schlachtfelds hier in Kalkriese möchte ich anmerken, dass es sich hier keineswegs um einen neuerlichen Hinterhalt handelt. Es ist gleichwohl eine durchaus nicht uneigennützig Gabe – mit einem Hintersinn:

Wir haben für Sie das Abbild der in Kalkriese gefundenen römischen Helmmaske mit Lasertechnik in 3 D in Glas brennen lassen – sozusagen Kalkriese in Kristall für den Schreibtisch.

Damit Sie nicht nur an uns denken, sondern uns immer wohlwollend im Blick haben.

Herzlichen Dank für alles, und Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.